Auch die T-Modelle der C-Klasse tragen „zweierlei Maßanzüge“ in der CLASSIC- und ELEGANCE- oder der AVANTGARDE-Version (von links nach rechts).

MERCEDES ERWEITERT:
C-KLASSE MIT T-MODELL UND C 63 AMG

Die vierte Generation der Mercedes C-Klasse startete im Frühjahr als klassische Limousine. Ab Dezember vereint als Kombi das T-Modell der C-Klasse Sicherheit, Agilität und Komfort der Limousine mit einem deutlichen Plus an Raumangebot und Variabilität. Noch vor dem Jahreswechsel krönt schließlich das neue Top-Modell, der C 63 AMG, in beiden Karosserievarianten mit 336 kW/457 PS starkem 6,3-Liter-V8-Motor das erweiterte Mercedes-Angebot.

„Durch innovative technische Spitzenleistungen wollen wir die Messlatte im Segment noch höher legen und durch ein Höchstmaß an Fahrkultur neue Maßstäbe setzen,“erklärte Dr. Dieter Zetsche, Vorstandsvorsitzender der Daimler AG und Leiter der Mercedes Car Group schon bei der Weltpremiere der neuen C-Klasse im Januar. Seitdem hat sich das Kundeninteresse positiv entwickelt: Mit 23.900 Einheiten wurden im August doppelt so viele Limousinen der neuen Baureihe ausgeliefert wie im Vorjahresmonat. Sehr gut ist auch die Resonanz nach der Einführung in den USA und auf den Märkten für Rechtslenkerfahrzeuge. Seit Juli werden drei 4MATIC-Modelle mit dem weiterentwickelten permanenten Allradantrieb angeboten, der durch noch höheren Wirkungsgrad bei geringerem Kraftstoffverbrauch überzeugt und erstmalig in der C-Klasse mit einem leistungsstarken Diesel kombinierbar ist. Die Kombi-Version ist nach der Limousine die wichtigste Modellvariante und soll wieder maßgeblich dazu beitragen, dass Mercedes-Benz seine Erfolgsstory in diesem Segment fortschreiben kann: Der im Jahr 2001 eingeführte Vorgänger des neuen T-Modells hat es auf über 370 000 Exemplare gebracht.

Ebenfalls zweierlei Gesichter

Das T-Modell der vierten Generation der C-Klasse gibt es (wie bereits die Stufenheck-Limousine) erstmals in zwei optisch deutlich voneinander abgegrenzten Modellvarianten, um unterschiedlichste Kundenerwartungen zu erfüllen. Das sportliche Design AVANTGARDE trägt vorn drei horizontal lang gestreckte Lamellen und einen großen Mercedes-Stern mittig im Bug. Traditionell orientierte Kunden erhalten mit den Ausstattungslinien ELEGANCE und CLASSIC unverändert den Mercedes-typischen Kühlergrill und den Stern auf der Haube. Zur Markteinführung sind bereits acht Motoren – fünf Benziner und drei Diesel – verfügbar. Insgesamt bringen die optimierten Triebwerke bis zu 13 Prozent mehr Leistung und verbrauchen dabei bis zu 12 Prozent weniger Kraftstoff als in entsprechenden Vorgänger-Modellen. Gegenüber diesen sind die Preise bei weiter verbesserter Ausstattung nur um rund ein Prozent gestiegen und beim Vergleich mit den Limousinen beträgt der „Kombi-Aufpreis“ für ein T-Modell durchschnittlich 1700 Euro.

Maximum an Sicherheit

Zu den technischen Innovationen der neuen C-Klasse gehört selbstverständlich auch bei den T-Modellen

das AGILITY CONTROL-Paket mit situationsgerechter Stoßdämpferregelung und noch direkterer Lenkung. Mit ADAPTIVE BRAKE, einem weiteren Fortschritt auf dem Gebiet der Fahrwerkstechnik, bietet die C-Klasse (wie die S-Klasse!) zusätzliche Assistenzfunktionen. Für ein Höchstmaß an Sicherheit verfügt die C-Klasse serienmäßig über sieben Airbags, Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer. Ebenfalls zur Serienausstattung gehören die NECK PRO-Kopfstützen, die beim Heckaufprall blitzschnell die Köpfe von Fahrer und Beifahrer schützen. Darüber hinaus ist die C-Klasse stets mit blinkenden Bremsleuchten ausgestattet, um Auffahrunfälle zu vermeiden. Erstmals in diesem Segment erhältlich sind auch das Intelligent Light System mit fünf verschiedenen Lichtfunktionen und das Insassenschutzsystem PRE-SAFE, das vor einem drohenden Unfall reflexartig Schutzmaßnahmen für Fahrer und Beifahrer aktiviert.

Bis zu 1 500 Liter Ladevolumen

Während die Limousine 4,48 Meter lang ist, bringt es das T-Modell auf 4,60 Meter. Praktisch identisch sind 1,46 Meter Höhe und 1,77 Meter Breite. Anders als beim Vorgänger ist das Heck des neuen T-Modells deutlich steiler gestaltet und ermöglicht ein bis zu 146 Liter größeres Ladevolumen. Aus 485 Liter Gepäckrauminhalt entstehen durch Vorklappen der im Verhältnis 1/3 zu 2/3 geteilten Fondsitzlehnen maximal 1500 Liter Laderaum. Dieser hat serienmäßig zwei Taschenhaken, vier Ösen zur Ladungssicherung, seitliche Staufächer mit Netzabdeckungen, eine faltbare Einkaufsbox und das Doppelrollo mit Laderaumabdeckung und Sicherheitsnetz. Das optionale EASY-PACK-Fixkit bietet noch mehr Möglichkeiten, den rund 1,80 Meter langen und bis zu 1,20 Meter breiten Laderaum abzutrennen und das Ladegut zu sichern. Bis in den Beifahrer-Fußraum misst die maximal nutzbare Innenraumlänge 2,82 Meter – 17 Zentimeter mehr als bisher. Auf Wunsch öffnet und schließt sich die Heckklappe per Knopfdruck und eine Niveauregulierung hält die Bodenfreiheit bei jedem Beladungszustand konstant. Bis zu 1800 Kilogramm sind die höchste Anhängelast in dieser Fahrzeugklasse.

Für Familie und Business

Für das neue T-Modell bietet die Mercedes-Benz Accessoires GmbH ein maßgeschneidertes Zubehörprogramm „für Familie und Business" an. Beim Dach-Trägersystem „easy-fix" stellen sich die Tragrohre automatisch auf die erforderliche Breite der Dachreling ein und lassen sich so besonders leicht befestigen. Damit kann man auch die aerodynamisch optimierten Dachboxen kombinieren, die mit einem Fassungsvermögen von 330, 400 und 450 Litern erhältlich sind. Noch raffiniertere Verstaumöglichkeiten eröffnet die neue Zick-Zack-Falttasche, die den Laderaum in vier flexible Fächer einteilt und das Ladegut vor dem Verrutschen schützt. Die incenio Designräder unterstreichen den souveränen Auftritt der Kombi-Limousine, reduzieren die ungefederten Massen und gestalten das Ansprechverhalten des Fahrwerks noch direkter. Einen harmonisch angepassten Dachspoiler kann jeder Mercedes-Benz Partner problemlos montieren und in Wagenfarbe lackieren. Hochglanzverchromte Außenspiegelgehäuse und Türgriffschalen sowie Blinklampen in Chrom-Look setzen dezent strahlende Glanzlichter. Das Holz-Leder-Lenkrad im 4-Speichen-Design bietet zusätzlichen Komfort durch die ausgeformte Daumenauflage. Fast grenzenlose Freiheit beim Telefonieren ermöglicht die Bluetooth-Telefonlösung, bei der das Mobiltelefon einfach in der Jacken- oder Handtasche bleiben kann. Ebenso bedienungsfreundlich kann die persönliche Musikauswahl auf Reisen mitgenommen werden: Der iPod Interface Kit ermöglicht die vollständige Integration des Apple iPod in das Audiosystem und den direkten Zugriff auf bis zu 15.000 gespeicherte Musiktitel.

Fahraktiver denn je

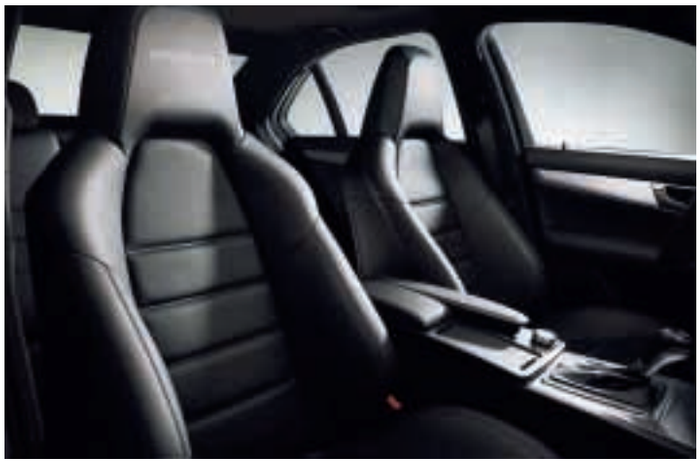
Besonderes Augenmerk widmete Mercedes-Benz der Weiterentwicklung der Vierzylindermotoren. Das spürbare Leistungs-Plus fördert den fahraktiven Charakter: Zwischen 208 bis 250 km/h Höchstgeschwindigkeit und Beschleunigung aus dem Stand auf Tempo 100 in 10,8 bis 6,5 Sekunden. Den preislichen Einstieg in die T-Modelle der C-Klasse bildet ab 31.713 Euro der C 180 KOMPRESSOR mit 115 kW/156 PS und 230 Nm maximalem Drehmoment bei 7,8 Liter Durchschnittsverbrauch. Der C 200 KOMPRESSOR leistet 135 kW/184 PS und ist ab 33.796 Euro erhältlich. Als dritter Vierzylinder-Benziner folgt der C 230 mit 150 kW/204 PS ab 36.176 Euro. V6-Motoren haben der C 280 (170 kW/231 PS) ab 27.366 Euro und der C 350 (200 kW/272 PS) mit serienmäßi-

Optional lässt sich die Heckklappe des neuen T-Modells der C-Klasse auch per Knopfdruck öffnen und schließen.

Dachboxen in drei Größen lassen sich leicht auf dem neuen T-Modell anbringen.

Kopfstützen und Sitzpolster bleiben beim Umklappen der Fondlehnen zu einer großzügigen Ladefläche an ihrem Platz.

Unter dem ausfahrenden Bildschirm können Fahrer wie Beifahrer den Controller auf dem Mitteltunnel betätigen.



Besten Seitenhalt bieten die vorderen Sportsitze des C 63 AMG.

Motorhaube mit Powerdomes, eigenständiger Kühlergrill und ausgestellte Vorderkotflügel prägen die Front des C 63 AMG.

Heckschürze mit schwarzem Diffusoreinsatz, zwei verchromte Doppelendrohre der Sport-Abgasanlage und Abrisskante hat der C 63 AM auch als T-Modell.

Das Sportfahrwerk des C 63 AMG garantiert optimalen Fahrbahnkontakt und geringe Seitenneigung in schnellen Wechselkurven.

ger 7G-TRONIC statt dem manuellen Sechsganggetriebe ab 46.053 Euro. Verbrauchsgünstiges Fahren im niedrigen Drehzahlbereich erlauben als Vierzylinder-Diesel mit 270 oder 400 Nm maximalem Drehmoment und jeweils 6,1 Liter je 100 Kilometer der 100 kW/136 PS starke C 200 CDI (ab 33.617 Euro) und der auf 125 kW/170 PS Leistung angehobene C 220 CDI (ab 35.938 Euro). Der 165 kW/224 PS starke C 320 CDI mit 510 Nm verbraucht durchschnittlich auch nur 7,2 Liter Diesel je 100 Kilometer. Er ist in der ELEGANCE- oder AVANTGARDE-Version mit Heckantrieb ab 42.483 Euro oder mit 4MATIC und 7G-TRONIC ab 47.124 Euro im Programm.

Optimale Öko-Bilanz

Die Kohlendioxid-Emissionen liegen bei den Vierzylinder-Dieselmotoren um 160 g/km. Der V6-Diesel und die beiden Kompressor-Benziner emittieren rund 180 g/km. Nur die drei größeren Ottomotoren kommen auf Werte zwischen 220 und 240 g/km. Bei der neuen C-Klasse verbessern aber nicht nur konsequenter Leichtbau, gute Aerodynamik und verringerter Verbrauch die Umweltverträglichkeit. Eine vom TÜV bestätigte Ökobilanz vom ersten Produktionsschritt bis hin zur zukünftigen Verwertung ergab auch eine um 19 Prozent gesenkte CO_2-Bilanz gegenüber dem Vorgängermodell aus dem Jahre 2001. Dies entspricht einer Einsparung von rund 3800 Litern Kraftstoff je Fahrzeug. Die neue C-Klasse ist das weltweit einzige Auto in diesem Marktsegment mit Umwelt-Zertifikat. Schon 2009 zu erwarten ist außerdem das T-Modell C 250 BLUETEC. Damit kann bereits weit vor ihrer Einführung 2015 die dann deutlich verschärfte Abgasnorm EURO 6 erfüllt werden und ohne Einbußen bei Leistung oder Drehmoment genügen 4,9 Liter Diesel pro 100 Kilometer. Danach folgt der C 300 BLUETEC HYBRID, der neben dem saubersten Diesel der Welt und der Siebenstufen-Automatik noch ein kompaktes Elektromodul haben wird. Alles zusammen ermöglicht exzellente Fahrleistungen bei einem Normverbrauch von dann nur noch 4,6 Liter auf 100 Kilometer.

Hubraum-König im Sportgewand

Mehr Eigenständigkeit als je zuvor kennzeichnet den C 63 AMG – „eine C-Klasse wie noch nie". Markentypische Akzente setzt bei dem Achtzylinder-Topmodell das AMG Styling. Im Interieur dominieren vorn Sportsitze mit integrierten Kopfstützen. Dazu kommen das unten abgeflachte Dreispeichen-Performance-Lenkrad mit 37 Zentimeter Durchmesser und das AMG Kombi-Instrument im Tubendesign. Mit dem AMG 6,3-Liter-V8-Saugmotor starten Limousine und T-Modell des C 63 AMG ab 67.235 Euro oder 69.853 Euro. Die 600 Nm maximales Drehmoment des Hochdrehzahl-Triebwerks beschleunigen die beiden Karosserievarianten in 4,5 oder 4,6 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100 und die Höchstgeschwindigkeit ist elektronisch auf 250 km/h limitiert. Diese Begrenzung kann in Verbindung mit einem Fahrertraining auf 280 km/h angehoben werden. Die Siebengang-Automatik AMG SPEEDSHIFT PLUS 7G-TRONIC mit drei Fahrprogrammen lässt sich auch manuell über Lenkrad-Schaltpaddles beeinflussen und ermöglicht je nach Geschmack eine betont sportliche oder komfortorientierte Fahrweise. Völlig neu ist die automatische Zwischengasfunktion beim Herunterschalten. Das vier Zentimeter tiefer gelegte Sportfahrwerk mit 18 Zoll Leichtmetallrädern sorgt in Verbindung mit der neu entwickelten Vorderachse, der Sport-Parameterlenkung und dem neuen 3-Stufen-ESP für höchsten Fahrspaß. Perfekte Verzögerung garantiert auch bei betont dynamischer Fahrweise die Hochleistungs-Bremsanlage mit innen belüfteten und gelochten Bremsscheiben rundum. Im Durchschnitt werden vom C 63 AMG als Limousine oder T-Modell 13,4 oder 13,7 Liter Super je 100 Kilometer verbraucht und 319 oder 326 g/km CO_2 emittiert.

Karl Seiler

... und nächste Woche im
Autohandel
Peugeot-Neuheiten: 207 SW, SUV 4007 & Kompakter 308